

# Um d'Kirch mittendrin



**Du hast die Wahl:**



Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden  
March und Umkirch





## Liebe Gemeinde!

... du hast die Wahl: Du hast die „Wahl der Qual“? Oder: Du hast die „Qual der Wahl“?

Beides lässt sich manchmal feststellen: wenn man/frau die „Qual der Wahl“ hat, dann ist es schwierig auszuwählen, und dennoch muss am Ende eine Auswahl stehen. Wer nur die „Wahl der Qual“ hat, weiß, dass es keine gute Lösung gibt, sondern nur eine Auswahl von schlechten Lösungen – auch hier muss entschieden werden, wenn auch wenig ersprießlich.

Wählen tun wir eigentlich sehr oft im Alltag, meistens ohne dass uns der Vorgang besonders bewusst wird: beim Einkaufen zwischen ähnlichen Produkten, in der Freizeit zwischen dem Spaziergang oder doch lieber einem Konzert, im Beruf, wenn wir manche Themen prioritär behandeln. Aber manchmal wird uns der Prozess des Wählens sehr bewusst: Anfang des Jahres bei der Bundestagswahl war so ein Moment. Ende des Jahres dürfen wir wieder wählen, diesmal den Kirchgemeinderat unserer Kirchengemeinde. Man könnte das unter den Wichtigkeiten nun gleich neben dem Einkauf abtun, aber das wäre ein wenig zu kurz gesprungen.

Als in der Reformationszeit die Frage nach einer guten, biblisch begründeten Kirchenstruktur aufkam, weil das traditionelle bischöfliche Leitungsamt sehr zweifelhaft geworden war, sind die Reformatoren im Alten Testament fündig geworden: Mose hat zwar das Volk mehr oder weniger alleine aus Ägypten herausgeführt, aber als die Wüstenwanderung länger dauerte als ein Sonntagsspaziergang, wurde ihm die Leitung zu schwer und er hat sich bitterlich bei Gott über das ihm anvertraute Volk beklagt (4. Mos II findet sich die Geschichte).

Gott hilft Mose heraus, indem er die Wahl von 70 Ältesten anstößt, die mit Mose gemeinsam das Volk Gottes leiten sollen. In dieser Geschichte liegt die Urzelle der gemeinschaftlichen Leitung, die sich über die Synagogengemeinden der jüdi-

schen Tradition fest in die DNA der evangelischen Kirchen eingeschrieben hat – im Gegensatz zur personalen Leitung durch den Bischof in der röm.-kath. Kirche. Mit der Wahl der Ältesten der evang. Kirche in March und in Umkirch schreiben wir uns in diese jahrtausendealte Geschichte Gottes mit seinem Volk ein. Und die Ältesten haben die vornehme Aufgabe von Gott bekommen, die guten Entscheidungen für sein Volk zu fällen – manchmal gar nicht so einfach, siehe oben. Bitte unterstützen Sie die Ältesten in ihrer Aufgabe, indem Sie zur Wahl kommen: am 30. November ist es soweit, bzw. vorher per Briefwahl, Einzelheiten stehen weiter hinten im Gemeindebrief.

Und noch ein Gedanke schießt mir durch den Kopf: wer wählt eigentlich wen aus? Die Bibel ist voll von Geschichten von Menschen, die sich selber als völlig ungeeignet eingestuft haben, die Gott aber für eine bestimmte Aufgabe ausgewählt hat. Ja, Gott wählt auch! Er wählt Menschen aus, ruft sie in (s)einen Dienst, und er traut uns oft mehr zu, als wir uns selber. Wobei es auch nicht ganz selten vorkommt, dass der eine oder die andere auf beiden Ohren taub ist, bzw. auf Durchzug stellt... auch dafür gibt es biblische Beispiele – und dass Gott uns dann doch wieder „erwischt“, auf die eine oder andere Art. Weil eine bohrende Frage in uns keine Ruhe gibt, oder wir uns einer Aufgabe nicht verschließen können: auf ganz unterschiedliche Weise spricht Gott zu uns, und erwählt uns für manche Sachen. Hinterher reiben wir uns verwundert die Augen, wie es dazu kommen konnte...

Wählen wir – und lassen wir uns wählen: von Gott. Da zumindest können wir mit Gewissheit sagen, dass es keine „Wahl der Qual“ ist. So freue ich mich, dass wir uns alle am Wahltag 30. November treffen, und über Gottes Wählen und unser Wählen nachdenken können.

*Ihr Pfarrer Christian Lepper*

**Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibt, auf dass, worum ihr den Vater bittet in meinem Namen, er's euch gebe.**

*Johannes 15,16*





## Kirchenwahl

Am 30. November 2025 werden in der ganzen badischen Landeskirche die Kirchgemeinderäte neu gewählt. Das ist ein wichtiger Moment, denn die Kirchgemeinderäte leiten gemeinsam mit Pfarrpersonen und Diakoninnen und Diakonen die Gemeinde: sie beraten, entscheiden, organisieren, inspirieren, koordinieren...

Es ist erstaunlich viel Arbeit, die hinter den Kulissen ehrenamtlich (!) geleistet wird. Dabei tun sie diese Arbeit nicht für sich selbst, sondern stellvertretend für die gut 1000 Gemeindeglieder. Diese sehr demokratische Leitungsstruktur der Gemeinden ist ein wichtiges Merkmal der evangelischen Kirchen.

Damit das funktioniert, brauchen wir Menschen die bereit sind, für die anderen diese Aufgabe zu übernehmen: 10 haben sich schon bereit erklärt zu kandidieren, bis zum 26.9. sind Kandidaturen noch möglich. Sowohl in der Gemeinde March als auch in Umkirch sind 6 Plätze zu besetzen: herzliche Einladung an alle, die noch zögern... Die Kandidierenden stellen sich auf den folgenden Seiten persönlich vor.

Wenn Sie selber nicht kandidieren wollen oder können, ist es anschließend sehr wichtig, den Kandidierenden Ihre Stimme zu geben, um ihnen deutlich zu machen, dass sie für die Menschen der Gemeinde sprechen. Dazu findet am 30.11. im Anschluss an den Gottesdienst die Wahlversammlung statt: die Wahlurnen stehen bereit und Wahlzettel liegen aus. Herzliche Bitte: nehmen Sie dieses Recht zu Wählen in Anspruch! Es ist für die gewählten Kirchgemeinderäte wichtig, auf diese Art Rückhalt in der Gemeinde gezeigt zu bekommen. Wenn Sie am 30.11. nicht selbst



kommen können, dann können Sie im November vom Pfarrbüro Briefwahlunterlagen bekommen: ein Anruf/ eine Mail genügt.

Das Ergebnis der Wahlen wird dann in den Gottesdiensten am 7.12. verkündet und anschließend auch auf der Website publiziert. Der neue Kirchgemeinderat wird Anfang 2026 im Gottesdienst in sein Amt eingeführt und nimmt damit seine Arbeit auf.

Und damit alles mit rechten Dingen zugeht; noch Informationen zu zwei Fristen: vom 1. bis 31. Oktober läuft die Auskunftsfrist über das Wählerverzeichnis: jedes Gemeindeglied hat das Recht auf Auskunft über die zu seiner Person eingetragenen Daten. Und es gibt eine Widerspruchsfrist zur Wahl, diese geht über 14 Tage nach dem Wahltermin, also bis zum 14. Dezember. Wenn Sie sich dazu informieren wollen: unter [www.kirchenrecht-baden.de](http://www.kirchenrecht-baden.de) ist die Rechtsammlung unserer Kirche einzusehen, darunter auch das Leitungs- und Wahlgesetz.

## Inhalt

Auf ein Wort	2	Aus der Kinder- und Jugendarbeit	16
Kirchenwahl	3	Ökumenische Gottesdienste in Umkirch	14
Vorstellung der Kandidierenden	4	Besondere Gottesdienste in Umkirch	17
Neue Formen der Begegnung	6	Bericht vom Bauverein March	18
Besuch aus Bui	8	Projektzyklus Taizé 4.0	19
Taufmöglichkeiten	10	Kinderbibeltag March	20
Bezirkskirchentag	10	Kindergruppe Neuershausen	20
Clique 55+	11	Kirchgarten March	15
Gottesdiensttermine	12	Umwelttipp	17
Kasualien und Kontakte	13	Kinderseiten	18

## Für Umkirch kandidieren

### Quesieh Kimbompo Abanda

Mein Name ist Quesieh Kimbompo Abanda, ich bin 40 Jahre alt, beruflich in der IT tätig und Vater einer Tochter.

Unsere Gemeinde ist für mich ein geistliches Zuhause, in dem ich gerne Verantwortung über-

nehme. So engagiere ich mich bei Projekten wie First Sunday und Kino & Kirche und bringe mich auch musikalisch im Gospelchor ein.

Mein Herzensanliegen ist es, dass unsere Kirche ein Ort bleibt, an dem Glauben lebendig wird verwurzelt in der Tradition, offen für neue Wege und einladend für die kommenden Generationen.

### Annette Lehmann

Ich bin 64 Jahre alt, Dipl. Verwaltungswirtin (FH), verheiratet, Mutter einer erwachsenen Tochter. Beruflich bin ich beim Landratsamt Lörrach in der Umweltverwaltung tätig. Als Kirchengemeinderätin möchte ich dazu beitragen, dass die Gemeinde im Kooperationsraum Kaiserstuhl sichtbar bleibt, traditionelle und besondere Gottesdienste fördern, Räume für Vielfalt öffnen, ökumenische Aktionen unterstützen (Gottesdienste, Seniorenkreis), Brücken zu anderen Kirchen bauen und eng mit Pfarrer und Ge-

meindediakonin zusammenarbeiten. Ich möchte mich einsetzen für eine stärkere Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirchengemeinde March, für effiziente Ressourcennutzung und ökologische Verantwortung im Gemeindeleben. Ehrenamtlich bin ich seit 2005 in der Kirchengemeinde tätig, habe bei vielen Gottesdiensten mitgewirkt und Veranstaltungen mitorganisiert. Seit 2020 bin ich außerdem Mitglied im Bezirkskirchenrat und konnte beim Strukturprozesses ekiba2032 im ganzen Kirchenbezirk mitarbeiten und die Veränderung unserer Kirche aktiv mitgestalten.

*Annette Lehmann*

### Joachim Orth

PD Dr. Joachim Orth

51 Jahre, verheiratet, 2 Kinder  
Pharmakologe & Toxikologe

Seit 2015 engagiere ich mich als Mitglied im Kirchengemeinderat der evangelischen Kirche in Umkirch. Besonders wichtig ist mir dabei die Zusammenarbeit der evangelischen Gemeinden im Kooperationsraum Kaiserstuhl, wo ich im beratenden und beschließenden Ausschuss mitarbeite,

um die zukünftige optimale Zusammenarbeit der Gemeinden in der Form eines Verbandes oder Fusion zu finden. Mein Ziel ist es, das evangelische Gemeindeleben in Umkirch unter diesen Voraussetzungen zu unterstützen und zu erhalten. Im Bereich Gottesdienste setze ich mich für eine Mischung aus klassischen und neuen Formen ein. Außerdem wirke ich im Abendmahlteam mit und engagiere mich gerne im ökumenischen Miteinander, wie etwa bei den ökumenischen Gottesdiensten im Jahreslauf.

### Martin Ufheil

Obwohl ich nicht mehr in Umkirch wohne, bin ich immer noch hier in der evangelischen Gemeinde aktiv. An der evangelischen Gemeinde in Umkirch schätze ich die ungezwungene Atmosphäre, die Offenheit der Gemeindemitglieder und deren Mut neue Dinge zu tun. Denn genau das braucht es, wenn wir als Christen für die zukünftigen Generationen noch attraktiv bleiben wollen. In der nächsten Wahlperiode möchte ich mich daher weiterhin dafür einsetzen, dass wir mit neuen Gottesdienstformaten wie First

Sunday und Pasta-Gottesdiensten, mit attraktiven Konzerten und besonderen Veranstaltungen all jene erreichen, die nur selten bei uns vorbeischauen. Beruflich und privat bin ich in den Bereichen Technik und Klimaschutz aktiv. Diese Erfahrung bringe ich natürlich auch gerne in unsere Gemeinde ein, die sich seit mehr als 20 Jahren regenerativ mit Solar- und Holzenergie versorgt. Ich bin 62 Jahre alt habe 2 Kinder und 2 Enkel und bin schon aus diesem Grund sehr daran interessiert noch einiges mehr für Jugend und Familie auf die Beine zu stellen.

*Martin Ufheil*

Ich heiße Katja Weeber-Häringer und bin 61 Jahre alt. Ich bin verheiratet, habe zwei erwachsene Söhne und vier Enkelkinder.

Ich arbeite als Hörakustikerassistentin. Meine Hobbys sind Wandern, Radfahren, Lesen und Pilates.

Ich möchte mich gerne in unserer Gemeinde ak-

### Katja Weeber-Häringer

tiv beteiligen. Besonders wichtig ist mir ein respektvolles Miteinander und ein lebendiges Gemeindeleben.

Ich kandidiere neu für den Kirchengemeinderat.



## Für March kandidieren

Mein Name ist Verena Friedlaender. Ich bin im Januar 1972 in Ravensburg geboren. Seit 1997 wohne ich mit meinem Mann in Holzhausen, wo unsere zwei erwachsenen Kinder aufgewachsen sind. Ich arbeite als Erzieherin im Kinder- und Familienzentrum St. Michael in Freiburg-Haslach.

Seit meiner Wahl in den Kirchengemeinderat 2020 habe ich einige Ideen und Erfahrungen sammeln, aber auch einbringen können, und viele engagierte Menschen kennenlernen dürfen.

### Verena Friedlaender

Besonders wichtig waren und sind mir die Angebote der Gemeinde für Familien, wie PASTA, Bastelnachmittage zu Ostern, aber auch die Jugendarbeit, wie die Zusammenarbeit mit unseren Pfadfindern und dem JuMa. Ebenso bedeutet es mir viel, neue Formen für Gottesdienste zu entwickeln und auszuprobieren und die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde in Umkirch weiter zu vertiefen.



Liebe Kirchengemeinde, mein Name ist Anke-Mareen Gerber, ich bin 43 Jahre jung und wohne mit meiner 16-jährigen Tochter und meinem 11-jährigen Sohn in Holzhausen. Von Beruf bin ich Arzthelferin und leite als nichtärztliche Praxisassistentin und Versorgungsassistentin eine Hausarztpraxis. Ehrenamtlich engagiere ich mich als Rettungssanitäterin beim DRK March und als lebensfreudiger, lustiger, herzlicher und offener Mensch teile ich meine Freizeit mit der hiesigen Narrenzunft Marchwaldgeister. Ich wurde durch meinen Großvater evangelisch getauft, erlebte dann meine Kindheit und Jugendzeit katholisch geprägt in Holzhaus-

### Anke-Mareen Gerber

sen. Während der Konfirmationszeit meiner Tochter durfte ich die evangelische Kirchengemeinde March kennenlernen und für mich neu entdecken. Durch meinen Beruf und mein soziales Engagement im Rettungsdienst durfte und musste ich erkennen, wie wichtig und richtig es ist, Gottvertrauen zu haben und Anderen ein Wegweiser, Hilfesteller und Mutmacher zu sein. Ich möchte mich sehr gerne für eine spannende und moderne Kirche stark machen und die Ökumene als Verbundenheit und Zusammenarbeit von allen Christen festigen und unterstützen.



Liebe Gemeinde, ich bin 60 Jahre, lebe seit 1986 mit meinem Mann in March, habe ein Kind und arbeite als Juristin. Seit 39 Jahren engagiere ich mich in unserer Kirchengemeinde, in den früheren Samstagabendgottesdiensten, im alten Bibelgesprächskreis, später im Kindesgottesdienstteam, beim Krippenspiel und in der Konfi-3 Arbeit. Einige Jahre habe ich die Gemeindeversammlung geleitet. Durch Zuwahl bin ich im vergangenen Jahr in den Kirchengemeinderat gewechselt. Hier engagiere ich mich insbesondere für die Entwicklung des

### Iris Janke

neuen Kooperationsraumes im Rahmen der Strukturreform der Landeskirche. Ich möchte mich hier gern auch weiter einbringen. Ich bin gewiss, dass wir für eine gute Zukunft unserer Gemeinden neue Strukturen und Formen finden werden. Mein großes Interesse gilt der Förderung der geistlichen Gemeinschaft, der Kinder- und Jugendarbeit und der Unterstützung Hilfsbedürftiger.

*Iris Janke*



## Für March kandidieren

### Helga Lambrecht

Mein Name ist Helga Lambrecht. Ich bin Rentnerin, 68 Jahre und war als Steuerberaterin tätig. Ich bin verheiratet, lebe in Hugstetten, habe drei Kinder und vier Enkelkinder.

Ich bin seit 2001 Mitglied im Kirchengemeinderat und bin seit 2005 dessen Vorsitzende. Ich möchte mich nochmals als Kirchengemeinderätin bewer-

ben, um meine Erfahrungen einzubringen und die anstehenden Veränderungen durch den Strukturprozess mit dem neuen Gemeinderat zu gestalten. Meine Arbeitsschwerpunkte sind weiterhin die Finanzen, insbesondere die Erstellung der Haushaltspläne. Gerne möchte ich weiterhin im Gottesdienst mitarbeiten, besonders auch neue Formate ausprobieren.

### Max-Ludwig Paulke

In meiner ersten Zeit als Kirchengemeinderat habe ich viele tolle Erfahrungen sammeln und viele neue Menschen kennenlernen dürfen und nun möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich auch für eine zweite Amtszeit zur Wahl stellen. Ich heiße **Max-Ludwig Paulke**, bin inzwischen 41 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Jungs im Alter von 9 und 10 Jahren.

Weiterhin möchte ich mich in der Kirchenarbeit

mit Kindern einbringen, vor allem das Krippenspiel liegt mir hier besonders am Herzen. Auch weitere Familienaktionen zu Ostern und über das Umweltteam werden mir ein Anliegen sein. Die ökumenische Zusammenarbeit wird ebenso weiterhin wichtig sein, vor allem auch bei der zukünftigen Gestaltung neuer Gottesdienstformate. Hier sehe ich meinen persönlichen Schwerpunkt in kulturellen Ergänzungsangeboten, wie zum Beispiel in Form von „Kino & Kirche“.



## Feelg(o)od – spirituelle Abendwanderung

Mal ging es bergauf und mal bergab. Mal gingen wir einen breiten Weg entlang, mal war es ein schmaler Pfad. Mal schien die Sonne auf uns herab, mal war es schattig. So unterschiedlich erlebten die Teilnehmenden der ersten spirituellen Abendwanderung am 1. Juni in March-Hugstetten die Natur um sich und sich selbst in ihr.

Nicht anders ist es in unserem Leben: Da wechseln sich angenehme mit mühsamen Wegstrecken ab. Dies meditierten wir im schweigenden Gehen sowie im Sitzen in der Stille. Als Impuls

bekamen die Teilnehmenden dazu den Spruch:

*Wechselnde Pfade, Schatten und Licht,  
alles ist Gnade – fürchte dich nicht!*

Auch so kann ein Gottes-Dienst aussehen: Gott „dient“ uns, d.h. Gott tut uns Gutes, indem er uns nahekommt in seiner Schöpfung und in seinem Wort. Wir „dienen“ Gott, indem wir seine Spuren in der Welt wahrnehmen und uns davon inspirieren lassen.

Die nächste spirituelle Abendwanderung ist am 28.12. in March Hugstetten. M.T.

## Apéro & Abendsegen

Ein Freitag im Mai. Am frühen Abend soll die erste Veranstaltung zu „Apéro & Abendsegen“ in March stattfinden. Geplant ist „draußen“. Aktuell regnet es und es ist kühl. Super Plan, das mit draußen. Um 17:30 trifft sich das Orgateam und wir beginnen im Evang. Gemeindezentrum in Buchheim, den Raum zu richten. Wie sollen die Menschen den Weg hier rein finden? Die Fenster sind verspiegelt, der Zugang nicht ohne weiteres ersichtlich. Der Marcher Wochenmarkt feiert ein Jubiläum, es sind viele Menschen in der Nähe des Bürgerhauses und des Gemeindezentrums. Die Entscheidung fällt: Wir machen das auch draußen. Das Wetter hat aufgeklart, die Temperaturen sind frisch, aber wir sind so näher bei den Menschen. Und das passt dann auch sehr gut. Rund 20 Personen aus ganz unterschiedlichen Kontexten stehen beieinander; bei Apérol Spritz, Hugo, Sekt, Wasser, Saft und Knabberereien wird locker geplaudert. Schön – so haben wir es uns

vorgestellt. Den „Abendsegen“ unterzubringen ist dann gar nicht so einfach, der Apéro(l) hat zunächst Vorrang. Aber ein Impuls von Pfarrer Christian Lepper zum Thema „Segen, Segnen, ein Segen sein“ bringt uns näher, warum wir heute Abend auch hier sind und wer noch mit uns feiert – Gott nämlich, der uns auch außerhalb eines Kirchengebäudes nahe sein kann.

Herzliche Einladung zu den nächsten Terminen, jeweils **18:30 Uhr: 23.09. und 12.12.25 am Evang. Gemeindezentrum Umkirch**, Binkeweg 14 und am 10.10. im Evang. Gemeindezentrum March-Buchheim.

*Antke Hohwieler*



## Kino und Kirche

Was haben Kino und Kirche miteinander zu tun? Mehr als es auf den ersten Blick erscheint. In uralten wie in aktuellen Geschichten scheinen Grundfragen des Lebens auf, oder es geht um die Werte, an denen wir uns im Leben orientieren.

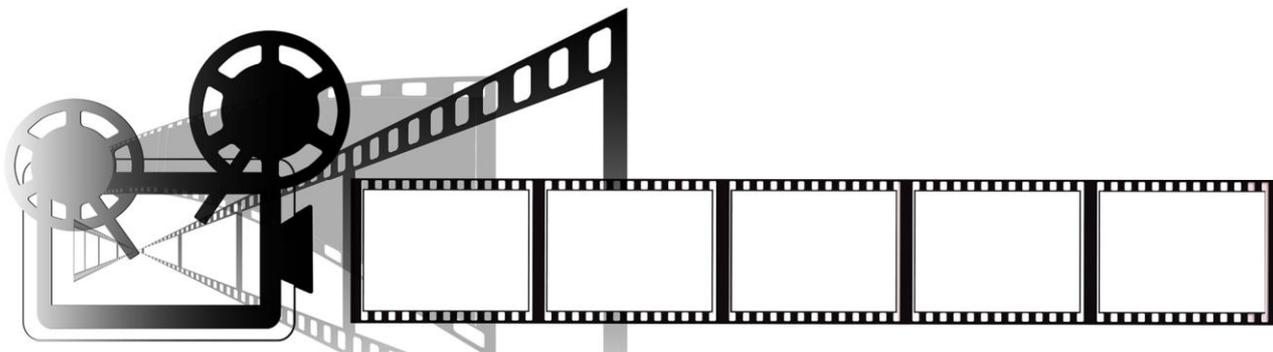
Bei „Kino und Kirche“ bringen wir die biblische Botschaft und einen Film miteinander ins Gespräch. Mit einem Impuls zum Thema, im Austausch über zentrale Szenen. Und das in lockerer Atmosphäre mit einem Getränk in der Hand und einer Tüte Popcorn auf dem Schoß.

Die erste Veranstaltung in der Reihe „Kino und Kirche“ fand am 28. März in der Martin-Luther-Kirche in March-Hugstetten statt. Wir diskutierten darüber, was uns glücklich macht im Leben

und inwieweit es auch schwere Zeiten braucht, um gute Zeiten als solche wahrzunehmen. Die zweite Veranstaltung war am 8. August im Evangelischen Gemeindezentrum in Umkirch unter dem Thema „We are family“. Da beschäftigten uns die Fragen: Wie können wir zusammenleben als „Menschheitsfamilie“ bzw. als „Brüder und Schwestern“ im Glauben, wo wir doch durch unterschiedliche Sprachen und Kulturen geprägt sind?

Das nächste Mal findet „Kino und Kirche“ wieder in der Martin-Luther-Kirche in March-Hugstetten statt – und zwar am Freitag, 14. November um 19.30 Uhr. Schon jetzt herzliche Einladung!

*M.T.*



## „Mit Christen in der ganzen Welt befreundet“

Besuch aus Bui

### – zum Beispiel: Kamerun

Die Evangelische Landeskirche in Baden trägt die Ökumene – ob vor Ort oder weltweit – sozusagen in ihrer DNA, denn schon in ihrem Gründungsdokument beschreibt sie sich als „mit Christen in der ganzen Welt befreundet“.

Das wird konkret in den Partnerschaften mit anderen Kirchen – zum Beispiel zwischen unserem Kirchenbezirk Breisgau-Hochschwarzwald und dem Kirchenbezirk Bui der Presbyterian Church of Cameroon.

Vom 27. Juni bis 18. Juli hatten wir eine Delegation von dort zu Besuch. Unsere Kameruner Gäste und ihre Gastgeberinnen und Gastgeber freunden sich rasch an. Und auch die vielen verschiedenen Programmpunkte durchwehte ein Geist der Freundschaft: Einander in der je unterschiedlichen Lebens- und Glaubenssituation verstehen, miteinander darüber nachdenken, wie der Klimawandel uns herausfordert und was wir dagegen tun können.

Unser Partnerbezirk erlebt zur Zeit ähnlich wie wir, dass die Zahl der Gemeindeglieder abnimmt. Allerdings aus ganz anderen Gründen: Da im englischsprachigen Teil Kameruns Separatisten gegen Regierungstruppen kämpfen, fliehen Menschen in andere Landesteile. Diejenigen, die vor

Ort bleiben, fühlen sich von beiden Seiten bedroht. So ist für die Menschen von Bui allein ihr Glaube das, was ihnen Halt gibt; und die Kirche ist die einzige Institution, die sich – durch kirchliche Schulen, Krankenhäuser oder Hilfsprogramme – um sie kümmert.

Trockenheit und Starkregen – das erleben auch unsere Freunde aus Bui. Beim Seminartag am 28. Juni im Evang. Gemeindezentrum March-Buchheim erläuterte Forstwissenschaftler Dr. Michael Meyer-Heisig ihnen, dass in Deutschland maximal ein Waldstück von 100 mal 100 Metern auf einmal gefällt werden darf und dass es innerhalb von drei Jahren wieder aufgeforstet werden muss. In Kamerun wird dagegen großflächig Regenwald gerodet, so dass es zu schlimmer Erosion kommt. Die Presbyterian Church of Cameroon veranstaltet deshalb jedes Jahr eine „Baumpflanzwoche“.

Zu einem Partnerschaftsbesuch gehören natürlich auch gemeinsame Gottesdienste: Unsere Partner haben dabei ganz unterschiedliche Formate kennengelernt: Den PASTA-Familiengottesdienst in March, „Preisen und speisen“ in Bötzingen, den „First Sunday“ in Umkirch. Zum Abschluss des Besuchs fand der jährliche Partnerschaftsgottesdienst in Bad Krozingen statt, bei dem der Dekan von Bui predigte und alle Mitglieder der Delegation von ihren Erfahrungen bei uns berichteten.

M.T.



Die Delegation am Flughafen Frankfurt



Vor dem Rathaus in Hugstetten



Treffen der Partnerschaftsgruppen auf der Tagung für Ökumene in Bad Herrenalb



Die Schäferwagenkirche in Hinterzarten



Zu Besuch beim Heimatverein in Hugstetten



Frickmühle Müllheim



Orgelführung Müllheim



Gespräch mit den „Christians for future“



Martin-Luther-Kirche in Hugstetten



First Sunday Gottesdienst in Umkirch



Bei der Ankunft in Frankfurt

## Taufmöglichkeiten

Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Kind – älter oder jünger – taufen lassen. Es ist gut, wenn Taufen im Sonntagsgottesdienst stattfinden, weil die Taufe ja auch die Aufnahme in die christliche Gemeinschaft bedeutet und diese Aufnahme im Gemeindegottesdienst gut sichtbar wird. Durch unser Gottesdienstprogramm im Wechsel stehen aber nicht mehr ganz so viele Sonntag zur Verfügung, daher gibt es auch im nächsten Jahr wieder

### Taufsamstage:

- 28.3. in March
- 25.4. in Umkirch
- 23.5. in March
- 25.7. in Umkirch
- 26.9. in Umkirch
- 10.10. in March



Wenn Sie sich für eine Taufe an einem dieser Termine interessieren, kontaktieren Sie bitte eines der Pfarrbüros zur weiteren Absprache. Über diese Samstage hinaus stehen natürlich auch die Sonntagsgottesdienste für eine Taufe zur Verfügung, auch dafür nehmen Sie bitte einfach Kontakt mit dem Pfarrbüro auf. *C.L.*

## Mutig – stark – beherzt



### Bezirkskirchentag am 25.5.2025

Manchmal muss man ein Event einfach beherzt angehen – etwa wenn es morgens beim Aufbau für den Bezirkskirchentag noch regnet. Aber pünktlich zum Gottesdienst strahlte die Sonne wieder und bescherte so den Teilnehmenden einen schönen Tag im Kurpark von Bad Krozingen. Der Bezirkskirchentag nahm das Thema des deutschlandweiten Kirchentags auf, der vom 1. bis 4. Mai in Hannover stattgefunden hatte. Im Gottesdienst nahmen Vertreterinnen und Vertreter der Jugendarbeit und der Diakonie zu den drei Stichworten „mutig – stark – beherzt“ Stellung. Anschließend predigte der querschnittgelähmte Schauspieler Samuel Koch noch über diese drei Stichwörter.

Der weitere Tag bot viel Abwechslung: Es gab Workshops (zum Beispiel vom Ökumenischen Taizé--Musik-Projekt aus March), Bastel- und Spielstationen, Angebote zur Seelsorge sowie zur Segnung u.v.m. Auf dem „Markt der Möglichkeiten“ präsentierten sich verschiedene Arbeitsbereiche in unserem Kirchenbezirk. Am Nachmittag hielt Samuel Koch im Kurhaus einen Vortrag, bei dem der große Saal bis fast auf den letzten Platz besetzt war. Mit einem Abschlussgebet, das die Erfahrungen des Tages bündelte, endete der Bezirkskirchentag. *M.T.*

## Clique 55 +

### Ein Gedicht vom Sommerfest

Clique 55 Plus — was soll das denn sein ?  
Neugierig schauten wir vor 1 Jahr einfach mal rein.  
Auftaktveranstaltung mit Pfarrerin Trautmann und Hammelsbeck,  
ein tolles Projekt — wir waren hin und weg.  
Begeisterung pur — ein Trommler sich fand,  
der die Interessierten nahm an die Hand.  
Dann schnell noch eine WhatsApp Gruppe  
und fertig war die Walking -Truppe.

Pünktlich um 8 walken wir los - voll Disziplin,  
geben wir uns Montag's unserer Sportart hin.  
Jeder sein Tempo - wir powern und talken,  
im Gleichschritt wir durch den Marchwald walken.  
Auch durch Auen und Matten — wir lassen uns leiten,  
gute Gespräche uns die Zeit vertreiben.  
Aber damit wir uns nur recht verstehn,  
Walking heißt nicht spaziergehn.

Wir wissen was man mit Walking alles erreichen kann,  
durchtrainierter Körper - straffer aufrechter Gang.  
Schnell in die Fettverbrennung bis 9 ist's nicht lang,  
vergessen der Stress — Puls im grünen Bereich,  
jetzt sind wir Walker alle gleich.  
Abgehärtet Kondition,  
ja — das ist des Walkers Lohn.

Viele Gruppen haben sich schon über „Clique 55“ gefunden  
und Menschen mit gemeinsamen Interessen verbunden.  
Selbst ein „Repair Cafe“ hat sich inzwischen etabliert,  
das mit Begeisterung und Können alles mögliche repariert.  
Wir sind sicher — die gute Idee für die Clique kam von ganz, ganz oben,  
auch wollen wir zum Schluß alle vom Orga-Team loben.  
Nochmal ein ganz herzliches „Vergelt's Gott“ für unser erstes Jahr,  
es war einfach nur wunderbar.

Ob Kultur oder Bewegung oder gemütliches Beisammensein – in der „Clique 55+“ treffen sich Menschen zwischen ca. 55 und 70 Jahren in verschiedenen Interessensgruppen, um gemeinsam Freizeit zu gestalten. Sie finden alle Angebote unter <https://eki-march.de/cliقة-55/>. Schauen Sie doch mal rein!

Die „Clique 55+“ ist ein gemeinsames Angebot der Evangelischen Kirchengemeinden March und Umkirch sowie der Römisch-Katholischen Kirchengemeinde March.

So	21.09.25	10.00	Umkirch	Gottesdienst	Mit Abendmahl
Fr	26.09.25	18.30	Umkirch	Andacht	Apéro & Abendsegen
So	28.09.25	10.00	Hugstetten	Gottesdienst	Mit Taufe
So	05.10.25	10.00	Hugstetten	Gottesdienst	Erntedank, Vorstellung der Konfis, es singt der Ökumenische Singkreis
So	05.10.25	10.00	Umkirch	Gottesdienst	Erntedank, First Sunday mit Vorstellung der Konfis
Fr	10.10.25	18.30	Buchheim	Andacht	Apéro & Abendsegen, Evang. Gemeindezentrum
Sa	11.10.25	13.00	Hugstetten	Taufgottesdienst	Taufe von Philian Felten + Sophia Hartig
So	12.10.25	11.00	Buchheim	Familiengottesdienst	Pasta-Gottesdienst, Evang. Gemeindezentrum
Sa	18.10.25	14.00	Hugstetten	Trauung	Emily + Tobias Schmieder mit Taufe von Milan
So	19.10.25	10.00	Umkirch	Gottesdienst	Mit Abendmahl
Sa	25.10.25	13.30	Neuershausen	Taufgottesdienst	Taufe
So	26.10.25	10.00	Hugstetten	Gottesdienst	
Fr	31.10.25	17.00	Ihringen	Gottesdienst	Regio-Gottesdienst zum Reformationstag
So	02.11.25	10.00	Umkirch	Gottesdienst	First Sunday
So	09.11.25	10.00	Hugstetten	Gottesdienst	Gottesdienst mit Abendmahl
Fr	14.11.25	19.30	Hugstetten	Andacht	Kirche + Kino, Martin-Luther-Kirche, Hugstetten
So	16.11.25	10.30	Umkirch	Gottesdienst	Ökum. Gottesdienst zum Volkstrauertag in der kath. Kirche
So	16.11.25	17.00	Bötzingen	Jugendgottesdienst	Für alle Konfis und Jugendlichen der Region
Mi	19.11.25	18.00	Breisach	Gottesdienst	Regio-Gottesdienst zum Buß- und Bettag
So	23.11.25	10.00	Hugstetten	Gottesdienst	Ewigkeitssonntag
So	23.11.25	10.00	Umkirch	Gottesdienst	Ewigkeitssonntag
So	30.11.25	10.00	Buchheim	Gottesdienst	1 Advent - Kirchenwahl im Gemeindezentrum
So	30.11.25	10.00	Umkirch	Gottesdienst	1 Advent - Kirchenwahl
So	07.12.25	10.00	Umkirch	Gottesdienst	2. Advent - First Sunday
Fr	12.12.25	18.30	Umkirch	Andacht	Apéro & Abendsegen

March
  Umkirch

# Monatsspruch Oktober

Jesus Christus spricht:  
Das Reich Gottes ist mitten unter euch.

Lk 17,21



**Lieder am Kaminfeuer**

## Öffne dein Herz

Markus Klemke, Gitarre, Gesang

Konzert am Freitag, 10.10.2025  
19.30 Uhr in der Ev. Kirche  
Umkirch, Binkeweg 14

Eine musikalische Reise  
durch irische Segensprüche,  
Bibeltexte und Gebete

Eintritt frei, Spende erbeten



March

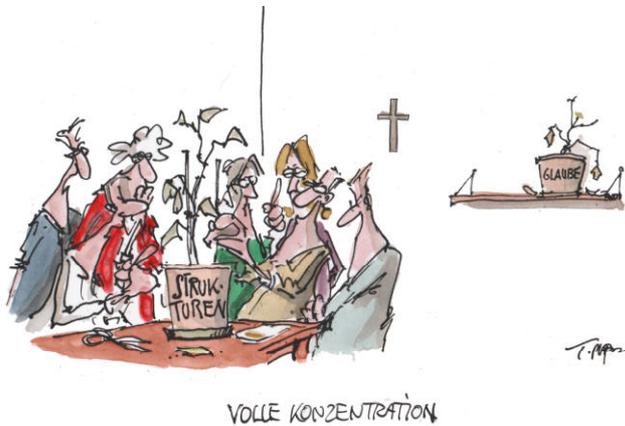
Alle Termine und News auch auf unseren Websites

[www.eki-march.de](http://www.eki-march.de)

[www.ekiu.de](http://www.ekiu.de)



Umkirch



# Kontakte

## Pfarramt March

Konrad-Stürtzel-Str.27, 79232 March  
 Sekretärin: Petra Schmieder  
 Bürozeit: Mo & Mi 9 –12 h, Do 14 –16 h  
 march@kbz.ekiba.de www.eki-march.de

**Kirchendienerin:** Johanna Felden

**Kirchengemeinderat:** Helga Lambrecht, (Vorsitzende)

**Ökumenische Nachbarschaftshilfe:** Regina Bothe

**Diakonieverein March:** Vacant: i.V. Pfrin. Trautmann

**Bauverein:** Marika Trautmann

## Pfarramt Umkirch

Binkeweg 14, · 79224 Umkirch  
 Sekretärin: Petra Schmieder  
 Bürozeit: Mi 14-16 Uhr, Do 9-12 Uhr  
 umkirch@kbz.ekiba.de www.eki-u.de

**Diakonin:** Friederike Schilka

**Kirchengemeinderat:** Joachim Orth, (Vorsitzender)

## Pfarrerin Marika Trautmann

0157-34488262  
 (07665) 1721  
 Fax: 930182  
 marika.trautmann@kbz.ekiba.de

kirchendienst@eki-march.de

41904

nbh@eki-march.de 0157-770 29 29 8

0157-34488262

0157-34488262

## Pfarrer Christian Lepper

07665-972103

Friederike.Schilka@kbz.ekiba.de

972103

**Um d' Kirch / mittendrin** wird herausgegeben von den Evangelischen Pfarrämtern March und Umkirch

Redaktion: Marika Trautmann, Christian Lepper, Antke Hohwieler, Ulrich Reimann und Reiner Janke.

Satz und Layout: Reiner Janke

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen auf Umweltpapier. Auflage: 2100

Ev. Kirchengemeinde March: Konto: IBAN DE24 680 900 000 052 547 504

Ev. Kirchengemeinde Umkirch: Konto: IBAN DE09 6809 0000 0053 9242 04

Dieser Gemeindebrief wird von vielen ehrenamtlichen Gemeindegliedern verteilt. Die Kirchengemeinderäte bedanken sich bei allen Austrägerinnen und Austrägern für ihre Mithilfe.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Bär schont die Ressourcen.  
 Emissions- und schadstoffarm auf  
 100% Altpapier gedruckt.

www.GemeindebriefDruckerei.de

## Ökumenischer Gottesdienst beim Gemeindefest

### „Der Gutshof bebt 2025“

Am Sonntag, den 27. Juli 2025, fand im Rahmen des dreitägigen Gemeindefests „Der Gutshof bebt 2025“ der inzwischen schon traditionelle ökumenische Gottesdienst auf dem Gutshof in Umkirch statt. Er war der erste Programmpunkt und zog zahlreiche Besucher an.

Eigentlich war für den Sonntag Regen angesagt, und wir schauten immer wieder skeptisch nach oben und waren sehr froh, dass das Wetter hielt. Am Samstagabend hatte sich überraschend ein Regenbogen gezeigt, der Thema des Gottesdienstes werden sollte.

Dieser wurde vom katholischen und evangelischen Gemeindeteam vorbereitet und gestaltet. Die Predigt, gehalten von Pfarrer Christian Lepper, bezog sich auf das biblische Bild des Regenbogens aus der Noah-Geschichte, das als Zeichen des Bundes zwischen Gott und den Menschen verstanden wird. Im Mittelpunkt stand die Botschaft der Hoffnung und der Nächstenliebe.

In der Erzählung über die Farben des Regenbogens, die vom ökumenischen Gemeindeteam in verteilten Rollen vorgetragen wurde, ging es um die Wichtigkeit der einzelnen Farben des Regenbogens und verdeutlichte die Bedeutung der



Vielfalt und der Zusammengehörigkeit. Musikalisch wurde der Gottesdienst durch Lieder und Chorgesang des katholischen Kirchenchores begleitet, was zu einer festlichen Atmosphäre beitrug. In besonderer Erinnerung wird das Bläserduo Pfarrer Christian Lepper und Martin Zeller bleiben.

Der Gottesdienst war ein wertvoller Bestandteil und Auftakt des sonntäglichen Gemeindefestes. Das ökumenische Gemeindeteam freut sich schon auf das nächste Gemeindefest!

*Joachim Orth und Jutta Grünert*

## Im Anschauen Deines Bildes...

### ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag

Das schöne Wetter machte es möglich: Der traditionelle ökumenische Gottesdienst an Pfingsten fand diesmal auf der Wiese bei der evangelischen Kirche in Umkirch statt.

Im gemeinsamen Beten und Singen unter Gottes freiem Himmel wurde an das Konzil von Nizäa gedacht, das sich in diesem Jahr zum 1700. Mal jährt.

Damals wurden Antworten auf eine Frage gefunden, die uns Christinnen und Christen bis heute beschäftigt: Wer ist Jesus Christus für uns, für mich?

Besonderer Höhepunkt des Gottesdienstes war deshalb der direkte Blick-Kontakt mit Christus – ermöglicht durch eine Ikone auf dem Altar, die zur Kontakt-Aufnahme und zum Gebet einlud.

Noch lange nach dem Gottesdienst standen die

Menschen zum Gespräch zusammen. Das ist ein gutes Zeichen für eine Ökumene, die dafür sorgt, dass wir Christus und einander im Blick behalten.

*Pfarrer Dr. Christian Heß*



## Aus der Kinder- und Jugendarbeit

### Vorankündigungen

Zu **Beginn der Herbstferien** wird es wieder ein **Kinderbibel-Wochenende in Bötzingen** geben für alle Kinder im Grundschulalter aus unserer Region.

Am **Samstag vor dem 1. Advent** wird wieder ein "Open House"- **Adventskranzbasteln** stattfinden.

### Unterstützung bei der Gemeindegarbeit

Ab September bis Weihnachten wird ein Praktikant der Evang. Hochschule in unseren Gemeinden arbeiten. Unter der Anleitung von Gemeinmediakonin Friederike Schilka absolviert er sein Praxissemester und wird so bei vielen Angeboten in ihrem Arbeitsbereich mitarbeiten. Auch in unserem Kooperationsraum wird er unterwegs sein und auch dort fleißig tätig sein.



Der Apfelbaum am Gemeindezentrum brachte dieses Jahr reiche Ernte. Teile davon habe ich zu Apfelmus und Apfelchutney verarbeitet. Beide Produkte sind vegan. Gegen Spende kann man sie im Foyer des EGZ mitnehmen.

Die Spenden sind für die Kinder- und Jugendarbeit gedacht und unterstützen so zum Beispiel die PASTA-Gottesdienste oder das Adventskranzbasteln.

*Friederike Schilka*

Wir begrüßen (nicht ganz neu) **Janina Angerer** als **Verantwortliche** für unsere neue **Teamerinnen- und Teamerarbeit**. Janina hat ihr Praxissemester in unseren Gemeinden absolviert und wird nun als Jugendleiterin unsere Teamer und Teamerinnen ausbilden, zu regelmäßigen Treffen einladen und sie auf deren Weg in der ehrenamtlichen Arbeit in unseren Gemeinden begleiten. Gemeinsam mit den neuen Teamerinnen und Teamern aus

Breisach wird im Oktober ein Wochenende für diese Gruppe stattfinden, bei dem sie erste Einblicke in das verantwortungsvolle Arbeiten bekommen.

**Zu allen anstehenden Angeboten wird im Blättle und auf den Homepages nochmal eingeladen, wenn diese kurz bevorstehen.**

*Friederike Schilka*

## Erntedankgottesdienst

Unter dem Stichwort „Erntedank“ finden im Herbst in fast allen Gemeinden Gottesdienste statt – aber für viele Menschen ist die Beziehung zur Landwirtschaft und der Dank für die Ernte sehr abstrakt geworden. Eigentlich geht es dabei ganz grundlegend um die Beziehung mit materiellen Gütern, um die Frage was wichtig ist, und auch um die Frage was wir uns erarbeiten können, und was uns eigentlich schlicht geschenkt ist. Letztes Jahr haben wir darüber anhand von Bildschirmen und elektronischen Helferlein

nachgedacht, dieses Jahr wollen wir über die Kleidung nachdenken, und was sie mit uns macht.

Deswegen laden wir alle ein, zum Gottesdienst am **Erntedanktag am 5. Oktober** ihre „**Lieblingsklamotte**“ mitzubringen: ein Kleidungsstück, das Sie geprägt hat, oder wichtig für Sie geworden ist. Wir wollen uns dann darüber austauschen, wie es wichtig für uns ist geworden ist, und was das mit unserem Glauben zu tun haben könnte...

## Vorbereitung zum Ewigkeitssonntag

Ende November ist die Jahreszeit, in der in der Natur die Vergänglichkeit sichtbar wird. In unseren Gemeinden gedenken wir am „Ewigkeitssonntag“ unserer Verstorbenen, zünden eine Kerze für sie an und bedenken, wie sie wichtig für uns gewesen sind.

In den Pfarrbüros haben wir die Namen der Verstorbenen unserer Gemeinde, aber gerne können

Sie auch dazukommen, wenn in Ihrem Umfeld jemand gestorben ist und die Beerdigung nicht hier stattgefunden hat.

Wenn Sie sich vorher im Pfarrbüro melden, können wir auch eine Kerze vorbereiten.

Der Gottesdienst findet am **23. November um 10 Uhr** statt, sowohl in Umkirch wie auch in Hugstetten.

## „First Sunday“ – ein Gottesdienst für alle Sinne

Wer noch nie einen „First Sunday Gottesdienst“ im Umkircher Gemeindezentrum besucht hat, sollte diese kirchliche „Erlebnislücke“ unbedingt schließen. Das Konzept entstand vor 10 Jahren aus dem Wunsch heraus, Menschen, die ein etwas anderes Gottesdienst-Format suchen oder gar „kirchenfern“ sind, einen Anlaufpunkt zu bieten.

Jeweils am ersten Sonntag des Monats, ab 10 Uhr, steht beim First Sunday Gottesdienst ein Motto im Vordergrund, um das sich neues Liedgut und eine themenbezogene Ansprache ranken. Dazu kommen von wechselnden Solo-Gastmusikern bzw. Ensembles Instrumente wie Keyboard, Gitarre und Cajon zum Einsatz. Darüber hinaus wird bei diesen Gottesdiensten die Ansprache in losem Wechsel von Pfarrer Christian Lepper und verschiedenen Gast-Predigerinnen und -Predi-

gern gehalten, gerne in ökumenischer Form.

Das Team des First Sunday denkt sich auch immer wieder Dialoge, Anspiele oder Mitmach-Aktionen aus, um den Besuchern erfrischende geistliche Impulse mit in die neue Woche zu geben.

Für die vollkommene Abrundung der morgendlichen Begegnung sorgen nach dem Gottesdienst Gespräche bei Hefezopf und Heißgetränken aus dem Kaffee-Mobil.



*Christa Rinklin*

## Konzerte bleiben

### Bauverein mit neuer Mannschaft:

Der Bauverein der evangelischen Kirchengemeinde March besteht im November 25 seit 17 Jahren! 153 Veranstaltungen wurden seit 2009 durchgeführt, davon 132 Konzerte in der Martin-Luther-Kirche und im Bürgersaal. Mit diesen Veranstaltungen konnte ein beträchtlicher finanzieller Beitrag zur Kirchenrenovierung geleistet werden.



Das letzte Konzert mit der alten Mannschaft

Die Konzerte stellen inzwischen einen festen Bestandteil des Marcher Kulturlebens dar und haben einen soliden Besucherstamm, der bis nach Freiburg reicht. Die Literaturdinner und vor allen Dingen die Konzerte wurden in dieser Zeit praktisch von ein und derselben Mannschaft, im Wesentlichen dem Vorstand, organisiert und getragen. **Die Basis des Erfolges** war, dass sich ein **sehr gut laufendes, ineinandergreifendes System** gebildet hatte, das häufig ohne viel Worte auskam.

Nun sind alle älter geworden und einige inzwischen weit über das Rentenalter hinausgekommen. So hatten wir vor einem Jahr im engsten Kreis **zum ersten Mal über das Ende** des Bauvereins zumindest in seiner jetzigen Besetzung nachgedacht. Als Endpunkt wurde grob die 150. Veranstaltung ins Auge gefasst. Da die wesentlichen Aufgaben der Renovierung bis auf den nördlichen Pfadfinderraum inzwischen abgeschlossen sind, stellte sich die Frage, entweder

- den **Bauverein aufzulösen** oder ihn
- mit einer **neuen Mannschaft**

zu erhalten. Auf jeden Fall beschloss der Vorstand 2024, die Konzerte nicht über den Sommer

2025 weiterzuführen, es sei denn, es fänden sich neue Mitglieder für die Vorstandsarbeit und die Organisation sowie die Durchführung der Konzerte.

So war man sich einig, neue Mitglieder für den Vorstand zu werben. Dieser Prozess zog sich über einige Monate hin. Im Mai 2025 gelang es dann schließlich auf der Mitgliederversammlung, den **Vorstand** weitestgehend **neu** zu besetzen und damit zu erhalten. Ausgeschieden sind nach dem



Der alte Vorstand des Bauvereins



Die neuen Kräfte des Bauvereins

132. Konzert Waldemar Fuchs, Horst-Dieter und Helga Dierks sowie unser Vorsitzender Michael Meyer-Heisig. Ihnen sei herzlichst gedankt für Ihre jahrelange ehrenamtliche Arbeit in unserem Bauverein. Ich selbst habe mich entschlossen, noch mindestens das nächste Jahr für die Akquise, Organisation und die Werbung zur Verfügung zu stehen. Im Vorstand verbleiben **Hanspeter Thoma** als Zweiter Vorsitzender und **Helga Lambrecht** als Kassiererin.

Unsere neue **Vorsitzende** wird **Marika Traut-**

mann sein, unterstützt von **Ulrich Reimann** als Schriftführer und den Beiräten **Anna-Maria Bruckmaier**, **Annette Zimmermann** und **Bernd Gamp**. Bei der Kassenprüfung wird Hans Friedländer in Zukunft von Michael Meyer-Heisig unterstützt werden.

Bei unserem neuen **Programm für die Saison 25/26** versuchen wir, die Wünsche aus der Hochschule für Musik Freiburg (HMF) und Anfragen von Künstlern aus der Regio auszubalancieren.

Leider können wir nicht alle Anfragen von Künstlern und Studierenden zufriedenstellen, da wir die Zahl der Konzerte etwas vermindern werden.

Im Moment sieht das neue, abwechslungsreiche Programm für die Saison 25/26 wie folgt aus (Änderungen sind natürlich nicht ausgeschlossen).

*Wir freuen uns weiterhin auf ihren Besuch!  
Für den Bauverein: Lutz Hansen*

Konzert Nr.	Datum	Programm	Veranstaltungsort
133	05. Okt 25	Klavierabend M.Krasnenker HMF	Bürgersaal Buchheim
134	02. Nov 25	Juval Streichquartett, HMF	Martin-Luther-Kirche
135	23. Nov 25	Arcobaleno Kammermusikkollektiv: Orgel, Violine, Texte	Martin-Luther-Kirche
136	06. Jan 26	Trompete und Orgel mit M.Fehrenbach und M.Burg	Martin-Luther-Kirche
137	01. Feb 26	Oktett HMF ?	Martin-Luther-Kirche
138	14. Mrz 26	String Sensation (Gitarrenduo)	Martin-Luther-Kirche
139	19. Apr 26	Klavierabend Sergej. Salov	Bürgersaal Buchheim
140	31. Mai 26	Akkordeonklasse HMF?	Martin-Luther-Kirche
141	21. Jun 26	Blockflötenconsort	Martin-Luther-Kirche

## Start des vierten Projektzyklus Taizé 4.0

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Taizé-Musik-Projekt-Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Herzlich laden wir Euch und alle Neu-Interessierten zum vierten Projektzyklus „Taizé 4.0“ ein. Wir **starten ab September 2025** in unser viertes Jahr und freuen uns, wenn wieder viele neue Sängerinnen und Sänger oder Musikerinnen und Musiker einsteigen wollen. Folgende Termine umfasst das Projekt:

- **Auftakt-Probe mit anschließendem Suppen-Essen.** Samstag, **27. September 2025**, 09:30 Uhr bis 12:00 Uhr im Katholischen Bernhardussaal in Neuershausen
- **Gottesdienst mit Taizé-Liedern** Sonntag, **12. Oktober 2025** um 18:00 Uhr in Wasenweiler
- **Gottesdienst mit Taizé-Liedern** Sonntag, **16. November 2025** um 18:30 Uhr in der Evangelischen Kirche in Eichstetten
- **Probe zum Neuen Jahr** Samstag, **17. Januar 2026** von 09:30 Uhr bis 12:00 Uhr im Katholischen Gemeindehaus in Holzhausen
- **Ökumenischer Jugendgottesdienst** mit Taizé-Liedern Sonntag, **01. Februar 2026** um 17:00 Uhr in der Katholischen Kirche in Holzhausen



- **Gottesdienst mit Taizé-Liedern** Sonntag, **15. März 2026** um 18:00 Uhr in der Evangelischen Martin-Luther-Kirche in Hugstetten

*Wir freuen uns auf viele, die mitsingen und mitmusizieren werden!*

*Ökumenisches Taize-Musik-Projekt: Thomas Dieterle*

### Kontakt:

Thomas Dieterle; 07665 9674732  
Manuel Klinglenmeier 0172 9585266  
Hans Baulig 07665 4253025

## Kinderbibeltag

Mit großer Beteiligung fand unter Leitung von Josef Gottschlich am 17.05.2025 der ökumenische Kinderbibeltag in der Grundschule und der St. Gallus-Kirche in Hugstetten statt. 62 Kinder aus March, Umkirch, Gottenheim und Bötzingen trafen früh am Morgen in der Grundschule mit zahl-



Engelbasteleien der Kinder

reichen Helferinnen und Helfern ein. Die im evangelischen Bereich weniger bekannte, aber sehr spannende Tobit-Geschichte zur Zeit des Alten Testaments wurde in Gruppen zu jeweils ca. 10 Kindern über den Tag hinweg näher kennengelernt. Tobias unternimmt eine lange Reise, um seinem blinden Vater Tobit zu helfen, erlebt dabei viele spannende Abenteuer und lernt die Liebe seines Lebens Sara kennen. Zur Seite stehen ihm der von Gott gesandte Engel Rafael und sein Hund. Alles führt, da Tobias den Ratschlägen des Engels folgt, zur Hochzeit und auch Tobit kann schließlich wieder sehen. Kinder und Mitwirkende erfuhren an diesem Tag viel über Engel, Gottvertrauen, Mut, Treue und die Liebe Gottes zu den Menschen. Ein sehr leckeres Mittagessen im Gallussaal stärkte für den Tag. Viele flotte Lieder, Engelbasteleien und andere Kunstwerke, ein Theaterstück und weitere Darbietungen flossen schließlich in den schönen Abschlussgottesdienst ein. Wir waren als Helfer von evangelischer Seite dabei und haben einen sehr schönen und erfüllten Tag erlebt.

*Max Paulke und Iris Janke*

## Löwen brüllen, Eltern grillen

### Abschied von der Ökumenischen Kindergruppe Neuershausen

Die Dritt- und Viertklässler, die in diesem Schuljahr an der Ökumenischen Kindergruppe in Neuershausen teilgenommen haben, überraschten ihre Eltern beim Abschlussfest mit einem selbst entwickelten Theaterstück: Frei nach „König der Löwen“ ging es um die Familie des Löwenjungen Simba und seinem scheinbar bösen, im Grunde aber einsamen Onkel Scar. Anschließend gab es ein gemütliches Beisammensein mit leckeren Würstchen.



Ein schöner Abschluss einer Gruppe mit einer langen Geschichte: Vor 35 Jahren war Monika Kretsch in die damals schon bestehende Bastelgruppe eingestiegen. Daraus entstand die Kindergruppe, zu der manche heutigen Eltern selbst schon als Kind gehörten. In all den Jahren wurde gespielt und gebastelt, Feste gefeiert und Ausflüge unternommen. In den letzten Jahren gingen allerdings die Zahlen sowohl der teilnehmenden Kinder als auch der unterstützenden Eltern zurück. Und mit der Einführung der Ganztagschule ab Herbst 2026 werden andere kirchliche Angebote für Kinder nötig. Deshalb haben Frau Kretsch, Frau Trautmann und Frau Le Bail-Kremp entschieden, die Kindergruppe mit dem diesjährigen Jahrgang auslaufen zu lassen nach dem Motto: Aufhören, wenn's am Schönsten ist.

Ein großes Dankeschön an Moni Kretsch für ihr Engagement und an alle, die sie dabei unterstützt haben.

*M.T.*

## Kirchgarten

Die Schöpfung zu bewahren durch ganz viel pflegende Liebe – unter diesem Motto lud das Umweltteam der Evangelischen Kirchengemeinde March zu seiner Frühjahrsaktion ein, um den im Herbst neu angelegten Kirchgarten vor unserer Martin-Luther-Kirche in Hugstetten von Unkraut zu befreien und fitzumachen für die bevorstehenden Sommermonate.

Dank der großzügigen Kirchgeldspenden aus der Gemeinde und vom Heimatverein March konnte der Kirchgarten mithilfe der Fa. GrünWart GmbH schön gestaltet und neu angelegt werden. Das Umweltteam möchte diesen nun in regelmäßigen Abständen pflegen, sodass Mensch und Fauna sich eingeladen fühlen, dort zu verweilen und ein wenig zur Ruhe zu kommen.



In diesem Jahr bestand der Helferinnen- und Helferkreis noch aus einer überschaubaren, aber nicht minder hochmotivierten und fleißigen Gruppe – und wir hatten ganz schön viel Spaß beim gemeinsamen Jäten, Umgraben und Düngen.

Wir würden uns freuen, wenn wir im kommenden Jahr noch mehr Freiwillige gewinnen könnten, die uns bei diesem Vorhaben tatkräftig unterstützen!

*Für das Umweltteam  
Max Paulke*



## Umwelttipp

Warum steht ein Umwelttipp im Gemeindebrief? Der Grund ist, dass die evangelische Kirchengemeinde March seit 2006 eine „Grüne Gockel“-Gemeinde ist und es ein Umweltteam gibt und dieses sich zur Aufgabe gemacht hat, die Energiezahlen der Gemeinde im Blick zu haben und Aktionen für Umweltbewusstsein durchzuführen. Zum Beispiel waren wir als ökumenische Gruppe „Kirche radelt für die Umwelt“ beim Stadtradeln in March am Start und 18 Teilnehmer sind 3921 km geradelt. Beim Tipp für diesen Gemeindebrief möchte ich auf die Müllberge aufmerksam machen. Der „Plastikgipfel“ der Vereinten Nationen in Genf ist gescheitert. Die Ölstaaten haben eine Einigung verhindert. Doch das dringende Umweltproblem bleibt bestehen. So möchte ich die Verbraucher aufrufen, auch ohne

Gesetze und Verordnungen, so weit als möglich Plastikmüll zu vermeiden. Nur sechs bis zehn Prozent des Plastikmülls werden recycelt. Von jeder Tonne Plastik landen 800 kg dort, wo sie nicht landen sollen, auf legalen und illegalen Deponien, im Meer, im Organismus und Nahrungskette von Tieren und Menschen. Die chemische Industrie wird die Plastikherstellung und den Einsatz von Chemikalien nicht begrenzen. Wir dürfen der Verschwendung von Rohstoffen nicht einfach zusehen. Wir, die Konsumenten, jeder Einzelne, sollte mit seinem Verhalten die Weltverschmutzung bremsen, ein Umdenken ist nötig. Wenn viele Menschen Plastik so weit wie irgend möglich vermeiden, ist ein Anfang gemacht. Trennen allein reicht nicht.

*Helga Lambrecht, Umweltteam*



## PASTA-Gottesdienste jetzt in beiden Gemeinden

### Hallo Kinder, aufgepasst!

Ob klein oder groß, ob mit Mama, Papa, Oma oder Opa – ihr seid alle eingeladen zu „PASTA“, unserem Familiengottesdienst mit allen Sinnen:

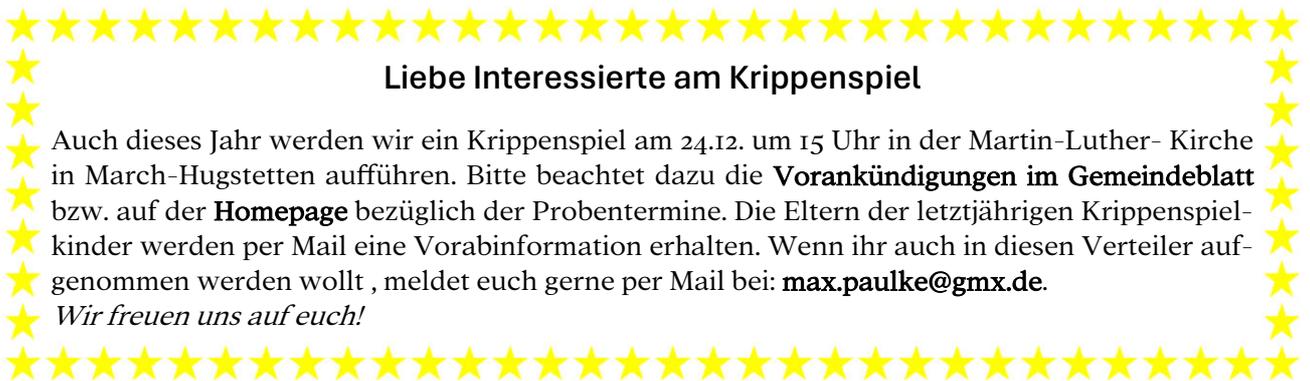
**P** wie Puppenspiel,  
**A** wie anbeten,  
**S** wie singen und spielen,  
**T** wie teilen  
**A** wie alle zusammen

In March finden schon seit einigen Jahren Familiengottesdienst mit einem anschließenden ge-

meinsamen Mittagessen statt. Es gibt immer leckere Nudeln mit Soße – daher der Name „PASTA-Gottesdienst“.

In Umkirch haben mittlerweile auch schon zwei Mal solche Familiengottesdienste stattgefunden. Sie fanden großen Anklang! Deshalb haben wir abgesprochen, dass wir künftig an beiden Orten PASTA anbieten und alle Kinder, Eltern, Großeltern ... herzlich nach March wie nach Umkirch einladen.

Der nächste **PASTA-Gottesdienst** ist in **Buchheim im Evang. Gemeindezentrum am 12.10 um 11 Uhr** und in **Umkirch am 14.12. um 11 Uhr im Evang. Gemeindezentrum** (Binkeweg 14).



### Liebe Interessierte am Krippenspiel

Auch dieses Jahr werden wir ein Krippenspiel am 24.12. um 15 Uhr in der Martin-Luther-Kirche in March-Hugstetten aufführen. Bitte beachtet dazu die **Vorankündigungen im Gemeindeblatt** bzw. auf der **Homepage** bezüglich der Probenstermine. Die Eltern der letztjährigen Krippenspieler werden per Mail eine Vorabinformation erhalten. Wenn ihr auch in diesen Verteiler aufgenommen werden wollt, meldet euch gerne per Mail bei: [max.paulke@gmx.de](mailto:max.paulke@gmx.de).  
*Wir freuen uns auf euch!*

## Sommerfest der Globetrotter March

Am 29. Juli haben wir unser diesjähriges Sommerfest gefeiert. Bei bestem Sommerwetter trafen sich Kinder, Jugendliche, Leiter und Eltern, um gemeinsam einen schönen Nachmittag zu verbringen.

Besonders aufregend war die Aufnahme unserer neuen Wölflinge in den Stamm. Nach einer kleinen Prüfung, die sie mit Bravour meisterten, bekamen sie ihr erstes Halstuch überreicht. Für

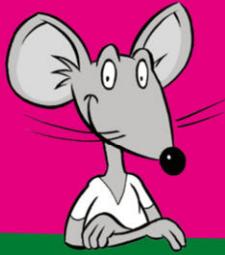
die Kinder war das ein großer Moment, und die ganze Gruppe hat sich mit ihnen gefreut.

Auch zwei Stufenaufstiege konnten wir feiern: Zwei Mitglieder erhielten ihr Ranger-Rover-Halstuch. Verdient haben sie es sich durch ihr Engagement bei der Planung des Sommerfestes. Außerdem mussten sie ein eigenes Pfadfinderversprechen schreiben und vor der Runde ablegen.



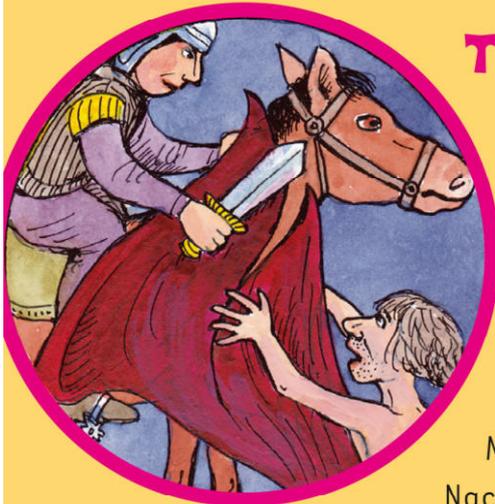
Nach den offiziellen Programmpunkten ging es ans Buffet, das dank vieler mitgebrachter Speisen reichlich gefüllt war. Gemeinsam wurde gegessen, gelacht und erzählt. Den Abend ließen wir schließlich in guter Pfadfindertradition mit Singen und gemütlichem Beisammensein ausklingen.

*Neele*



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



## Teilen macht Freude

Martin ist ein junger Soldat, er trägt das Schwert und die Uniform der Römer, für die er kämpft. Als er eines kalten Abends am Stadttor einen Bettler sieht, reitet er nicht vorbei. Der Mann friert, er tut ihm leid. Was kann Martin tun? Seine römische Uniform kann er nicht hergeben, sie gehört ihm nur zur Hälfte. Wenigstens das: Er nimmt das Schwert und teilt seinen Mantel. Dem Bettler gibt er eine Hälfte! In derselben Nacht dankt ihm Jesus im Traum für die gute Tat.

### Friedenslaterne

Schneide eine große Plastikflasche so ab, dass deine Laterne etwa 15 cm hoch ist. Stich in den Rand zwei Löcher für die Drahtaufhängung. Zeichne auf weißen Karton zwei große Tauben, schneide sie aus und klebe sie so um die Flasche, dass sich Kopf und Schwanz berühren. Mit einem LED-Laternenstab kann es losgehen auf den Martinszug!



### Rätsel

Was macht uns der gute Martin vor? Die Buchstaben in richtiger Reihenfolge ergeben die Antwort.



Auflösung: TEILEN

### Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)





Konfis 2024/25 aus March



Konfis 2024/25 aus Umkirch



Auf dem Parkplatz des evangelischen Gemeindezentrums in Buchheim gibt es jetzt eine öffentliche Fahrradreparaturstation. Marika und Martin Trautmann stellen sie Bürgermeister Helmut Mursa vor.